



Foto: Noah Buscher/Unsplash

Fortschreibung des Nachhaltigkeitsprozesses im DNK/LWB

Auf der Versammlung des DNK/LWB am 25. Juni 2018 wurde ein erster Bericht zur Nachhaltigkeit des DNK/LWB samt konkreter Maßnahmen ausführlich diskutiert und beschlossen. Es wurde entschieden, künftig im Rhythmus von zwei Jahren „einen Bericht zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Geschäftsstelle des DNK/LWB sowie seiner Organe und Ausschüsse zu erstellen und diesen in geeigneter Weise zu veröffentlichen“.

Im Folgenden werden die wesentlichen Elemente der bereits bis 2018 umgesetzten Maßnahmen sowie neue Entwicklungen dargestellt und die in Planung befindlichen Überlegungen vorgestellt.

1. Reisen

Grundsätzlich gilt für Reisen im Auftrag des DNK/LWB das Bundesreisekostenrecht.

1.1. Bahnreisen

Im Rahmen des DNK/LWB werden im Wesentlichen klimaneutrale Fernfahrten durchgeführt.

Die Anreise von Referentinnen und Referenten der Geschäftsstelle (und zum Teil auch von Ratsmitgliedern) zu Terminen im Büro der Kirchengemeinschaft in Genf wird – wenn zeitlich und geographisch möglich – vermehrt mit der Bahn durchgeführt.

1.2. Flugreisen

Nur in den Fällen, in denen eine Bahnfahrt nicht zumutbar ist, erfolgen Flugreisen. Bei allen Flügen, die im Auftrag des DNK/LWB durchgeführt werden und nicht von anderer Seite kompensiert werden, erfolgt dies durch das DNK/LWB.

1.3. Fahrten mit dem PKW

Fahrten mit dem PKW erfolgen nur in Ausnahmefällen. Die Fahrten werden in jedem Fall kompensiert.

2. Sitzungen der Organe, Ausschüsse und der Geschäftsstelle

Dieses Thema betrifft sowohl die Unterbringung, Verköstigung als auch die Frage nach der Durchführung analoger Sitzungen.

2.1. Bewirtschaftung der Geschäftsstelle

Durch Einsatz moderner LED-Beleuchtungstechnik und energiesparender Arbeitstechnik liegt die Energiekennzahl KEL sehr deutlich unter dem durchschnittlichen Stromverbrauch von Büros und Verwaltungen. In diesem Bereich sind die Einsparpotenziale der Geschäftsstelle ausgeschöpft.

Über die Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland mbH (WGKD) wurde zudem ein langfristiger Ökostromtarif abgeschlossen, bei dem die Stromerzeugung zu 100% aus Wasserkraft erfolgt. Bei der Erzeugung des Stromes entstehen somit keine klimaschädlichen CO₂-Emissionen und keine radioaktiven Abfälle.

Bei der Anschaffung von Büromaterialien und Nahrungsmitteln wird auf eine nachhaltige Bewirtschaftung geachtet. Kriterien wie z. B. Verbrauchsmenge, Haltbarkeit, Qualität und Preis werden dabei einbezogen.

Ein vegetarisches Angebot für Mittagessen bei Sitzungen in der Geschäftsstelle wird in der Regel bevorzugt. Bei vielen Produkten wird auf Regionalität und Müllvermeidung geachtet.

2.2. Anmeldungen für Sitzungen, Sitzungsunterlagen

Die Anmeldung zu Sitzungen erfolgt über digitale Anmeldeprogramme.

In den meisten Ausschüssen wird bereits auf den Versand von Papierkopien verzichtet, dies wird konsequent ausgeweitet. Auch Informationsmaterial wird vorzugsweise elektronisch versandt.

2.3. Tagungshäuser

Bei der Buchung von Tagungshäusern werden nachhaltig wirtschaftende Häuser nach Möglichkeit bevorzugt. Hierfür hat der Jugendausschuss des DNK/LWB eine Auswertung von passenden Tagungshäusern im Raum der evangelischen Kirchen erstellt.

Es zeigt sich in der Praxis, dass eine gute Anbindung an das ICE-Netz der DB ein zentrales Entscheidungskriterium für die Wahl von Tagungshäusern ist.

2.4. Digitale Sitzungsformate

In der Geschäftsstelle gehört es zur alltäglichen Praxis, Sitzungen in digitaler Form durchzuführen.

Durch die derzeit aktuellen Beschränkungen findet im Moment die Mehrzahl der Besprechungen und Treffen über Videokonferenzen statt. Es wurde für die Geschäftsstelle entsprechende Software und Hardware angeschafft. Im Rahmen der technisch und finanziell realisierbaren Möglichkeiten soll dieses Format auch nach Ende der Reisebeschränkungen weiterentwickelt werden.

Zugleich erfolgt eine Auswertung, für welche Treffen sich auch in Zukunft Video-Formate anbieten. Generell ermöglichen Gremiensitzungen einen umfassenden Meinungsaustausch und stellen ein wesentliches Instrument zur Partizipation an der Arbeit des LWB und des DNK/LWB dar.

3. Geldanlagen

Im Rahmen des Umzuges und der Neuorganisation der Geschäftsstelle erfolgte die Überführung der Rücklagen des DNK/LWB in den Finanzpool der EKD. Dieser wirtschaftet nachhaltig. Im „Leitfaden für ethisch nachhaltige Geldanlage in der evangelischen Kirche“ sind die wesentlichen Angaben dargelegt.

4. Weitere Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Nachhaltigkeit

Seit Ende 2018 wird das Thema bei Gesamttreffen der Mitarbeitenden des DNK/LWB vermehrt in den Mittelpunkt der Beratungen gestellt.